

3. Zweiter Bericht über das Aufsteigen einer Torfinsel im See von Cleveetz oder Beel.

Von Herrn J. F. JULIUS SCHMIDT in Olmütz.

In der Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft, Jahrgang 1852, S. 734 ff. habe ich Nachricht gegeben von der am 2. October 1852 neu gebildeten Torfinsel im Beeler oder Cleveetzer See, deren Reste ich am 9. October besucht und beiläufig vermessen habe. Als ich mich im Herbste dieses Jahres 1856 wiederum zu Eutin in Holstein aufhielt, begab ich mich am 8. October nach Cleveetz, um an der Stelle der Insel vom 2. October 1852 eine Messung der Wassertiefe vorzunehmen. Da kein Kahn vorrätig war, musste ich von diesem Vorhaben abstehen. Indessen hatte ich den Weg nicht vergebens gemacht, denn ich erfuhr jetzt die abermalige und zwar die vierte Erhebung der Torfinsel, welche, stets an derselben Stelle, in diesem Jahrhunderte im See von Cleveetz beobachtet worden ist. Die Aussagen des Herrn Fischereipächters BERG stimmen mit den ähnlichen eines seiner Knechte nahe überein. Der schriftliche Bericht, den mir der Erstere, ein Greis von 78 Jahren, am 11. October zu übersenden die Gefälligkeit hatte, lautet folgendermaassen:

„Den 15. August 1853 ist der Berg im Behler See zum „vierten Male wieder aufgegangen; wie lange er gestanden hat, „kann ich nicht bestimmt angeben, ungefähr 14 bis 16 Tage ist „er sichtbar gewesen.

H. C. BERG.“

Hierbei ist zu bemerken, dass man es mit dem Ausdrücke „Berg im Behler See“, nicht so genau nehmen müsse. Die Torfinsel war diesmal noch etwas kleiner als im vorigen Jahre 1852, übrigens ihr in allen Stücken ganz ähnlich. Der See wird bald nach dem Dorfe Behl oder Beel, bald nach dem Dorfe Cleveetz oder Claveetz benannt.

Gegenwärtig im Herbste 1856 ist von der letzten Insel keine Spur mehr übrig. Man sieht an jener Stelle den Seeboden wie auch sonst vor Zeiten von grossen Rissen durchzogen. Die Tiefmessung, welche ich am 9. October 1856 an der Stelle der

letzten Torfinsel durch einen zuverlässigen Mann ausführen liess, ergab 11,83 Fuss, angeblich Hamburger Maass. Da ich aber die Länge der Schnur selbst nachgemessen und auf französisches Maass reducirt habe, so stellt sich die dortige Wassertiefe am gedachten Tage auf $1,71$ Toisen = $10\frac{1}{4}$ par. Fuss.

Nach der von mir im ersten Bericht (1852) mitgetheilten Erzählung des Eutinischen Rectors BREDOW fand die erste Erhebung der Torfinsel im Jahre 1803 statt. Alle bis jetzt bekannten Erscheinungen sind die folgenden:

1) 1803, 16. August, früh Morgens ward die Insel zuerst gesehen; sie entstand also wahrscheinlich in der Nacht des 15. August. Nachricht darüber von BREDOW und andern.

2) 1816 oder 1820 angeblich, ohne nähere Kenntniss der Zeit, nach Aussagen, die ich im Jahre 1852 an Ort und Stelle vernommen habe.

3) 1852, 3. October, früh Morgens zuerst bemerkt, wahrscheinlich während des grossen Sturmes am 2. October entstanden. Nachricht darüber von mir und MEYN.

4) 1853, 15. August. Nachricht von H. C. BERG.

Schliesslich bemerke ich, dass man nicht, wie noch immer geschieht, die Phänomene im Beeler See als schwimmende Torfinseln anzusehen habe. Der Torf wird im aufgeblähten Zustande, in Backofengestalt von bedeutender Dimension, aus der Tiefe des Sees gehoben, platzt oben in der Mitte, so dass die ringsum aufstrebenden Stücke einen Kegelmantel bilden, der sich nach und nach wieder senkt, indem die über Wasser liegenden Ecken vom Wellenschlage abgerissen werden, der Rest aber nach einiger Zeit wieder nahezu in das ehemalige Niveau des Seebodens zurücktritt. An vulkanische Hergänge darf man hierbei ja nicht denken. In der Nähe von Beel zeigen sich im Torfmoore zuweilen die Gruben, welche man Abends ausgestochen hatte, am andern Tage wieder von unten her durch neue Torfmassen ausgefüllt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1855-1856

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Johann Julius

Artikel/Article: [Zweiter Bericht u^{ber} das Aufsteigen einer Torfinsel im See von Cleveetz oder Beel. 494-495](#)